

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

St. Agatha war, in der ganzen Gegend in großer Achtung stand, und das Vertrauen von Allen hatte, und erzählten ihm was geschehen war. Dieser aber ermunterte sie und sagte, sie sollten sich nichts daraus machen; es würden noch alle erschlagen werden. Am nämlichen Abende noch wurde beschlossen, einen allgemeinen Aufstand zu erregen. Der Ort, wo diese Berathschlagungen gepflogen wurden, war ein Wirthshaus, welches einige hundert Schritte vom Fadingergute entfernt ist, und das Minich-Wirthshaus heißt. Schon in dieser Nacht versammelten sich in diesem Hause bey 1000 Bauern, welche am anderen Tage nach allen Gegenden sich zerstreuten und ein allgemeines Aufgeboth zu Stande brachten. Oberster Anführer war der genannte Stephan Fadinger. Nebst dem war über ein jedes Viertel ein Hauptmann gesetzt. Hauptmann über das Mühlviertel war Christoph Zeller, welcher der damalige Besitzer des Minich-Wirthshauses war, und der sich vor Anderen durch Rohheit und Grausamkeit, besonders zu Kloster Schlögl ausgezeichnet hatte. Nach gedämpfter Rebellion wurde Fadingers Haus niedergegriffen, und das Gut kam in andere Hände, welche ihr Haus auf einen andern Platz, einige hundert Schritte von dem ersten entfernt, erbauten. Indes leben in St. Agatha noch mehrere mit dem Nahmen Fadinger, welche aber alle ordentliche und ruhige Leute sind. Auf dem Minich-Wirthshause befindet sich noch die nämliche Familie Zeller.

Die Bodencultur wird im ganzen Pfarrsprengel sehr gut betrieben. Es gedeihen alle Getreidegattungen sehr gut. Einen vorzüglichen Fleiß verwenden die Bewohner auf die Obstbaumzucht, und diese ist schon so weit gediehen, daß jährlich einige tausend Eimer Most erzeugt werden. — Die Straßen sind an alle benachbarten Pfarrörter auf das Beste hergestellt.

Im J. 1821 wurde ein neues Schulhaus mit zwei großen Lehrzimmern erbaut, welches von 200 Kindern sehr fleißig besucht wird. Der Schullehrer Joseph Pilat,